

Bündnis zeigt auch im Internet Flagge

Zusammenschluss gegen Rechts will „dauerhaft präsent sein“

Murnau – Das „Werdenfelser Bündnis“ will dauerhaft Flagge gegen rechtsextreme Tendenzen im Oberland zeigen. Dazu ist ab dem heutigen Mittwoch auch die Internetseite des unabhängigen Zusammenschlusses von Bürgern, Verbänden und demokratischen Parteien für die Öffentlichkeit freigeschaltet. „Der Grundgedanke der Seite ist, darauf hinzuweisen, dass wir ein Bündnis sind, das für die Zukunft geschlossen ist und dauerhaft präsent sein wird“, sagt Sprecher Manfred Neupflegler. Unter der Adresse www.werdenfelserbuenndnis.de finden Interessierte ständig aktualisierte Informationen zu den Akti-

vitäten und geplanten Veranstaltungen. „Ziel der Seite ist es aber auch, den Bürger zu informieren, wer hinter dem Bündnis steht“, sagt Neupflegler. Persönlichkeiten, darunter Landrat Harald Kühn, Bürgermeister Dr. Michael Rapp und lokale Künstler, beziehen darauf Stellung gegen Rechts – und auch Privatleute können das tun. „Dem Bürger wird die Möglichkeit geboten, sich durch die einfache Eintragung seines Namens mit den Zielen des Bündnisses solidarisch zu erklären“, sagt Neupflegler, Regionsvorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbunds. In Arbeit sei auch eine Jugendseite, die junge Leute selbst ge-

stalten sollen. „Das ist jedoch nur der erste Schritt“, sagt Neupflegler. Die Seite müsse erst einmal wachsen. Angestrebt sei ein überregionales Netzwerk der Gemeinden, in dem Erfahrungen ausgetauscht werden können.

Dass die Nachfrage für ein solches Informationsangebot vorhanden ist, zeigt die Versuchs-Seite des „Werdenfelser Bündnisses“. „Obwohl sie nicht öffentlich freigeschaltet war, wurde sie bereits über 500mal angesehen“, erklärt Neupflegler.

Vertreter des Zusammenschlusses treffen sich am Dienstag, 5. September, wieder und beraten über ein offizielles Logo. ■ bs



Macht mobil gegen Rechts: Bündnis-Sprecher Manfred Neupflegler hat mit seinen Mitstreiterin viel vor. Foto: sj